

* 5) 1223 Apr. 27 Justus dominus in omnibus —
assequentur.

Press. 4262 Ep. sel. nr. 225 (bis S. 154 Z. 22)

folgt F₁

* 6) 1220 März - Apr. Sinceris fili carissimi —
adverse.

Press. 2372 Ep. sel. nr. 112 .

7) [vor 1220 ?] [Thomas] legt bei einem befreundeten Prälaten Fürbitte ein für den Ueberbringer Johannes (Mattheus?), von dem jener zu Unrecht glaubt, daß er dem König und dem Königreich nicht treu gewesen; erwartet auf seine zahllosen Briefe eine einzige Antwort. Jo-
hannem latorem presentium quorundam sinistra
— litterarum.

L₂ für fünf in
Ruigumolyn: 7. 9. 11.
12. 8. 10. 13. 14.

8) [Thomas ?] absenti prelate ut redeat [ad cu-
riam] Adventus hominis quem — inducat.

8) (Forts.) lien, X^{er} (1214), dessen Mutter schon nach 21 Tagen starb und für den dann seine Schwester Berenguela v. Leon die Herrschaft führte, Schirmacher, Gesch. Spaniens IV/322 f., und 2) für Jakob v. Aragon, der 1213 Sept. 12 mit 5 Jahren auf den Thron kam; seine Mutter Maria von Montpellier, die an seiner Stelle regierte, starb 1217 in Rom, Press. 5044. Er befand sich im Anfang seines Königtums im Gewahrsam des Grafen von Montfort und wurde auf Bitten der aragonesischen Großen von dem päpstlichen Legaten nach Aragon geführt, vgl. P. 4888, wo ihm 1214 Jan. 23 gehuldigt wurde, v. Schäfer Gesch. Spaniens II/41; auf ihn bezieht sich wohl der obige Brief.

V. P. 4888

9) Schlusssatz Alias — edocubunt fehlt Hss.

10) Adressat nur nach Ueberschriften. Für Thomas bezeichnend die Wendungen: Ad hec pater, quoniam aliqui prout volunt, non tam corrigendorum excessus quam manus considerant correctoris, post virgam et visum manne memores sitis et olei attendentes, quod si culpa non esset locum venia non haberet.

11) Mattheum II 2.; He(C 4)

12) Ueberschrift C 1.; nach den übrigen Rubra "ad curiam" erschliesbar.

13) In absentia patris familiaris — fraudulentis
II 2., der erste Satz fehlt, der Schluß ist um einen Satz erweitert. —